

PRESSEMITTEILUNG

Datum: 01.10.2015

Thema: Strukturelle Neuerungen im Eingliederungshilfebereich des Luisenheims

Anfang Oktober wird der Bereich der Psychiatrischen Rehabilitation (SGB XII) des Luisenheims umstrukturiert und fachlich weiterentwickelt, mit dem primären Ziel die individuelle Förderung unserer Bewohner zu optimieren.

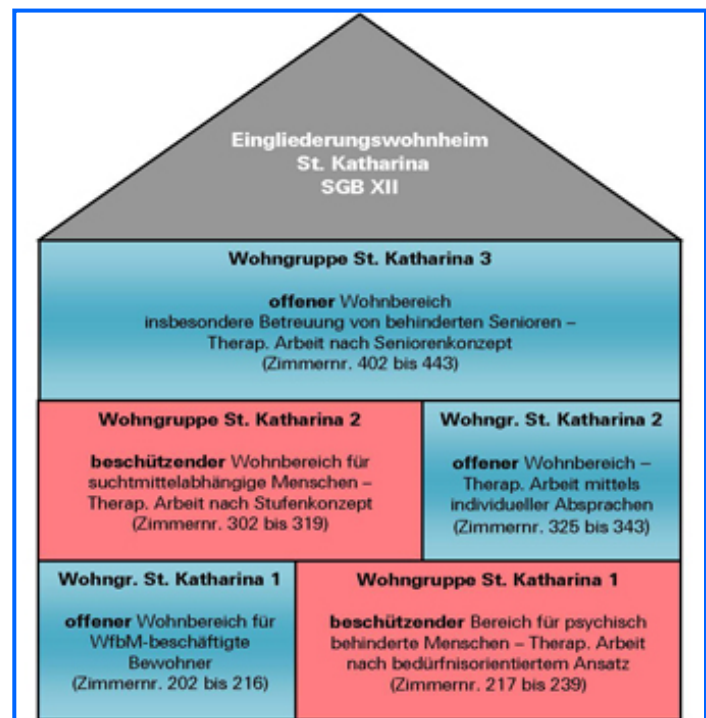
Dazu wird der geschützt geführte Bereich „St. Katharina 1 (WK1)“ reduziert. Zukünftig stehen hier 12 Plätze für psychisch behinderte Menschen zur Verfügung. Auf der Wohngruppe „St. Katharina 2 (WK2)“ wird es 12 beschützte Heimplätze für chronisch suchtmittelabhängige Menschen geben.

Aus diesem Grund werden 39 Bewohner und Bewohnerinnen des Gebäudes St. Katharina zum 01. Oktober umziehen.

Es werden kleinere Wohneinheiten geschaffen. Zudem werden die jeweiligen Betreuungskonzepte fachlich differenziert ausgerichtet. Dabei geht es um grundlegende Themen wie die Verbesserung der Umsetzung bewohnerbezogener Vereinbarungen, die Intensivierung der Beziehungsgestaltung und nicht zuletzt um die Minimierung von Aggressions- und Gewaltpotential.

Unser Ziel ist es, die Lebensqualität unserer Bewohner weiter zu steigern und Milieubedingungen zu schaffen, die persönliche Entwicklungsprozesse optimal unterstützen.

Für Fragen rund um den Bereich Psychiatrische Rehabilitation im Luisenheim steht Frau Jana Buschmann (0741 / 241-2514) gern zur Verfügung.



Diese Grafik zeigt die neue Aufteilung der Wohngruppen im Gebäude St. Katharina.

Im ersten OG befindet sich ein offener Wohnbereich sowie der beschützte Wohnbereich für psychisch kranke Menschen.

Die zweite Etage ist ebenfalls aufgeteilt in einen offenen Wohnbereich und einem beschützten Bereich für suchtmittelabhängige Menschen.

Die oberste Ebene ist insbesondere für die Betreuung von behinderten Senioren vorgesehen.



Außenansicht vom Gebäude St. Katharina